

Der gesellschaftliche Diskurs um den „Maisdeckel“ im Zuge der EEG-Novelle 2012

- Vortrag bei der dena biogaspartnerschaft -

24.01.2013

Eva Jirka, Prof. Dr. Carsten Herbes

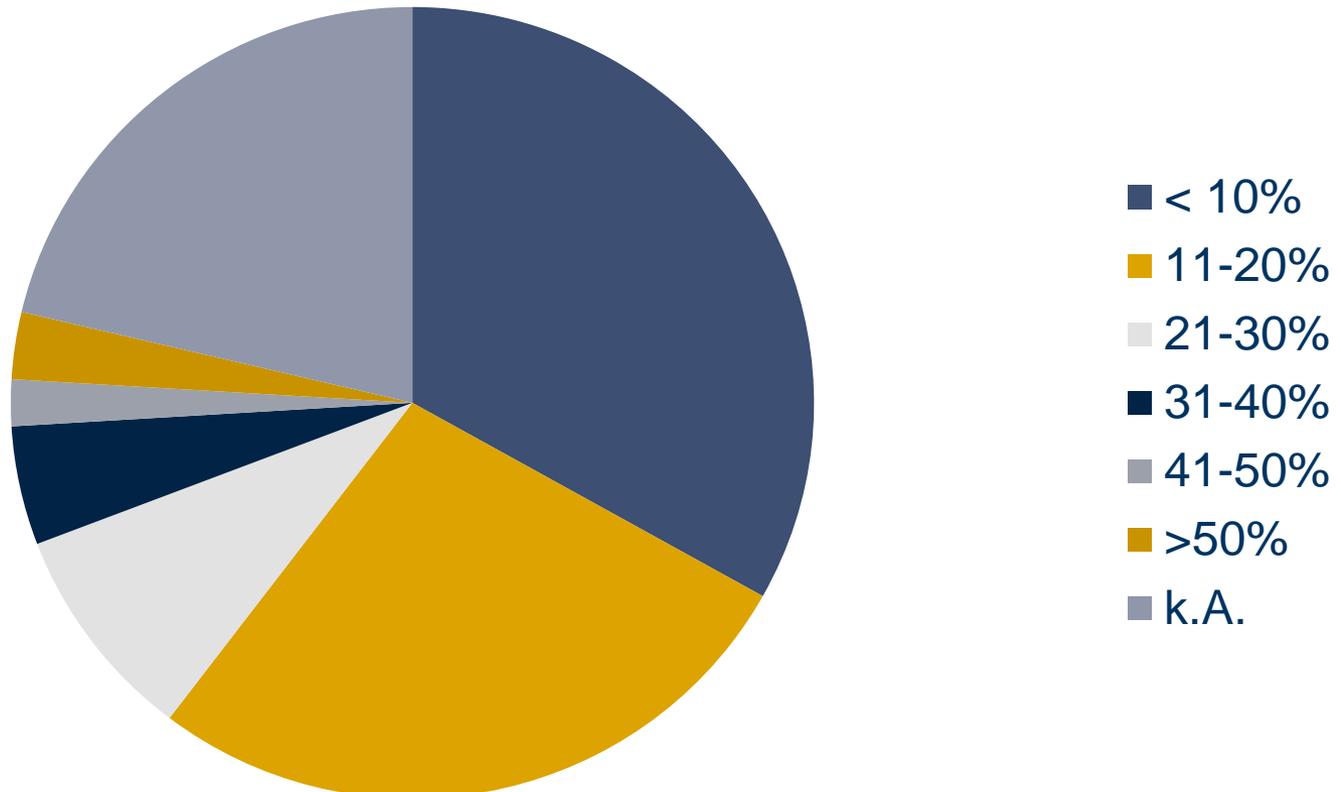
Das Ergebnis: § 27 (5) 1. EEG 2012

(5) Der Vergütungsanspruch nach den Absätzen 1 und 2 besteht ferner in der dort genannten Höhe nur, wenn die Anlagenbetreiberin oder der Anlagenbetreiber durch eine Kopie eines Einsatzstoff-Tagebuchs mit Angaben und Belegen über Art, Menge und Einheit sowie Herkunft der eingesetzten Stoffe den Nachweis führt, welche Biomasse eingesetzt wird und dass keine anderen Stoffe eingesetzt werden, und für Strom

- 1. aus Anlagen, die Biogas einsetzen, nur, wenn der zur Erzeugung des Biogases eingesetzte Anteil von Mais (Ganzpflanze) und Getreidekorn einschließlich Corn-Cob-Mix und Körnermais sowie Lieschkolbenschrot in jedem Kalenderjahr insgesamt höchstens 60 Masseprozent beträgt,*

Die Fakten: Maisanteil in der Fruchtfolge

Anteil Kreise /Städte
E=474



Forschungsfragen

- Wie ist der Verlauf des Diskurses um den „Maisdeckel“ zu beschreiben?
 - Argumente & Story-Lines
 - Akteure & Diskurskoalitionen
 - Reaktionen auf Argumente
 - Veränderung dieser Diskurselemente im zeitlichen Verlauf

Untersuchungsrahmen

- Studentische Projektarbeit an der TU München, Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik (Eva Jirka, 2012)
- Fokussierung auf die Analyse des massenmedialen Diskurses
 - Untersuchung der fünf auflagenstärksten überregionalen Qualitätszeitungen
 - Diskursanalyse nach HAJER
 - Qualitative Inhaltsanalyse nach MAYRING
- Untersucher Zeitraum
 - Start: November 2010 (Aufkommen der ersten Diskursbeiträge)
 - Ende: Juni 2011 (Verabschiedung der EEG-Novelle 2012)

Material und Methode

Artikelrecherche

- Schlagwortsuche
- Einstufung der Artikel nach Relevanz (z.B. Artikellänge, Trefferhäufigkeit des Suchwortes im Artikel etc.)
- Artikelauswahl („hoch-relevante Artikel“)

Identifizierung und Kategorisierung der Argumente

- Materialdurchlauf mit Extraktion der Fundstellen
- Induktive Gruppierung der Fundstellen (Kategoriensystem)
- Beschreibung der einzelnen Kategorien (=Argumente)

Ableitung der Story-Lines

- Identifizierung und Gruppierung wiederkehrender Bilder & Metaphern aus den extrahierten Fundstellen
- Beschreibung der Story-Lines mit zugehörigen Diskurskoalitionen und angesprochenen Kategorien

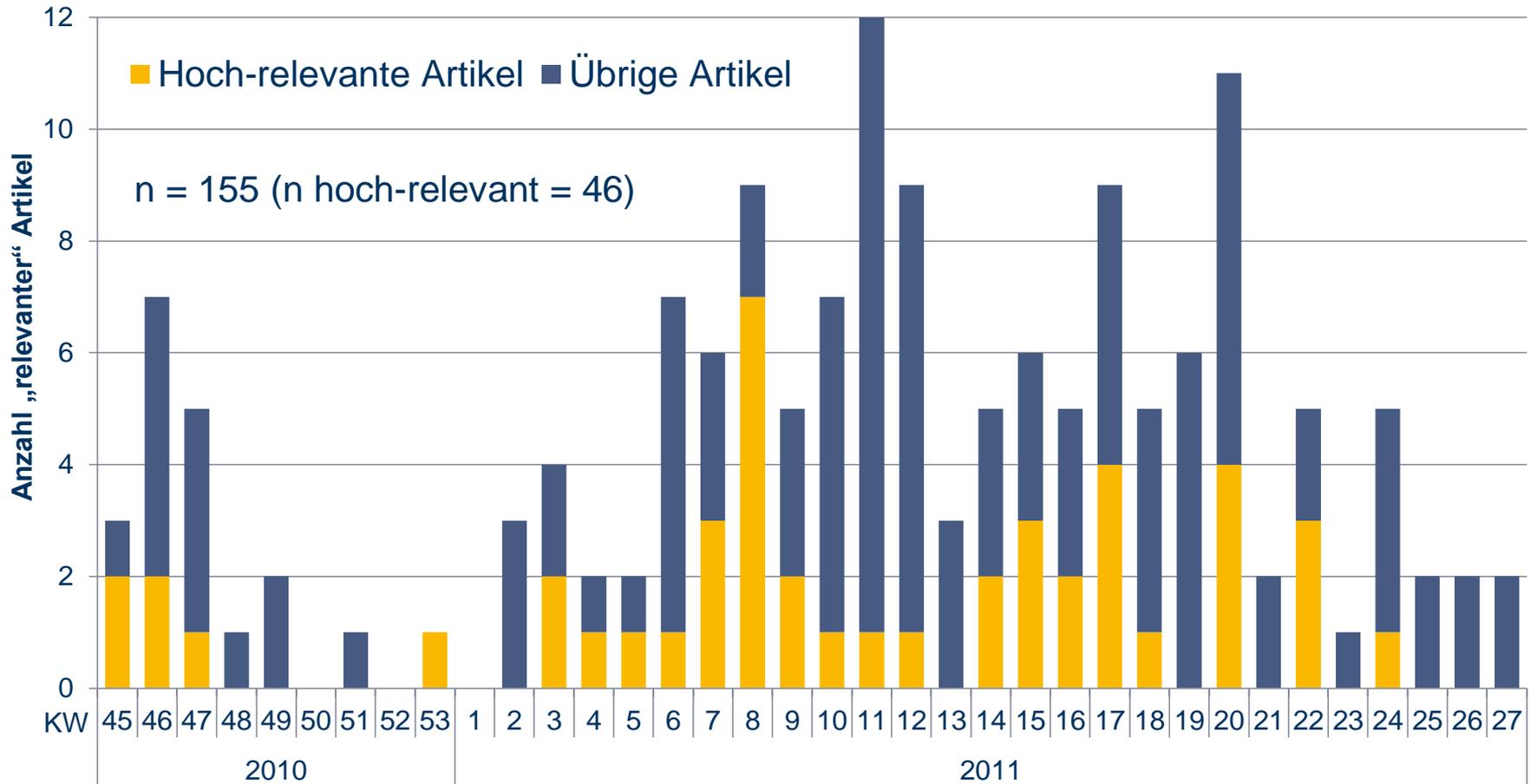
Einbettung in den Diskurskontext

- Zusammenführung und Interpretation der Ergebnisse in Bezug auf die Fragestellungen

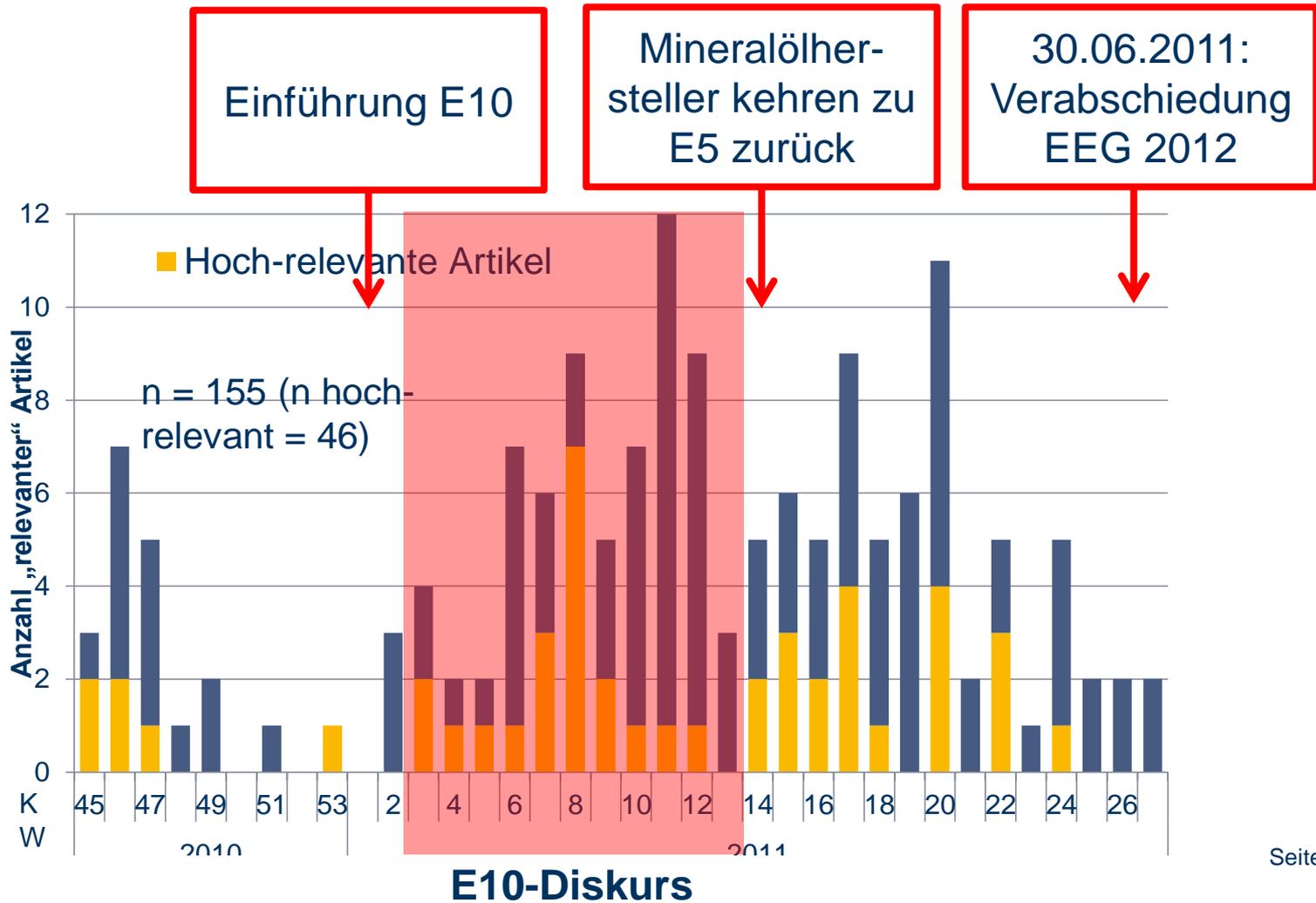
Übersicht der analysierten Zeitungen

Zeitung	Verkaufte Auflage Q4/2011	Politische Zuschreibung
Süddeutsche Zeitung (SZ)	418.787	Links-liberal
Frankfurter Allgemeine (FAZ)	360.446	Konservativ-liberal
Die Welt gesamt + Welt Kompakt	252.804	Konservativ
Frankfurter Rundschau (FR)	119.242	Links-liberal
die tageszeitung gesamt (taz)	53.755	Links-alternativ

Zeitliche Entwicklung der Berichterstattung

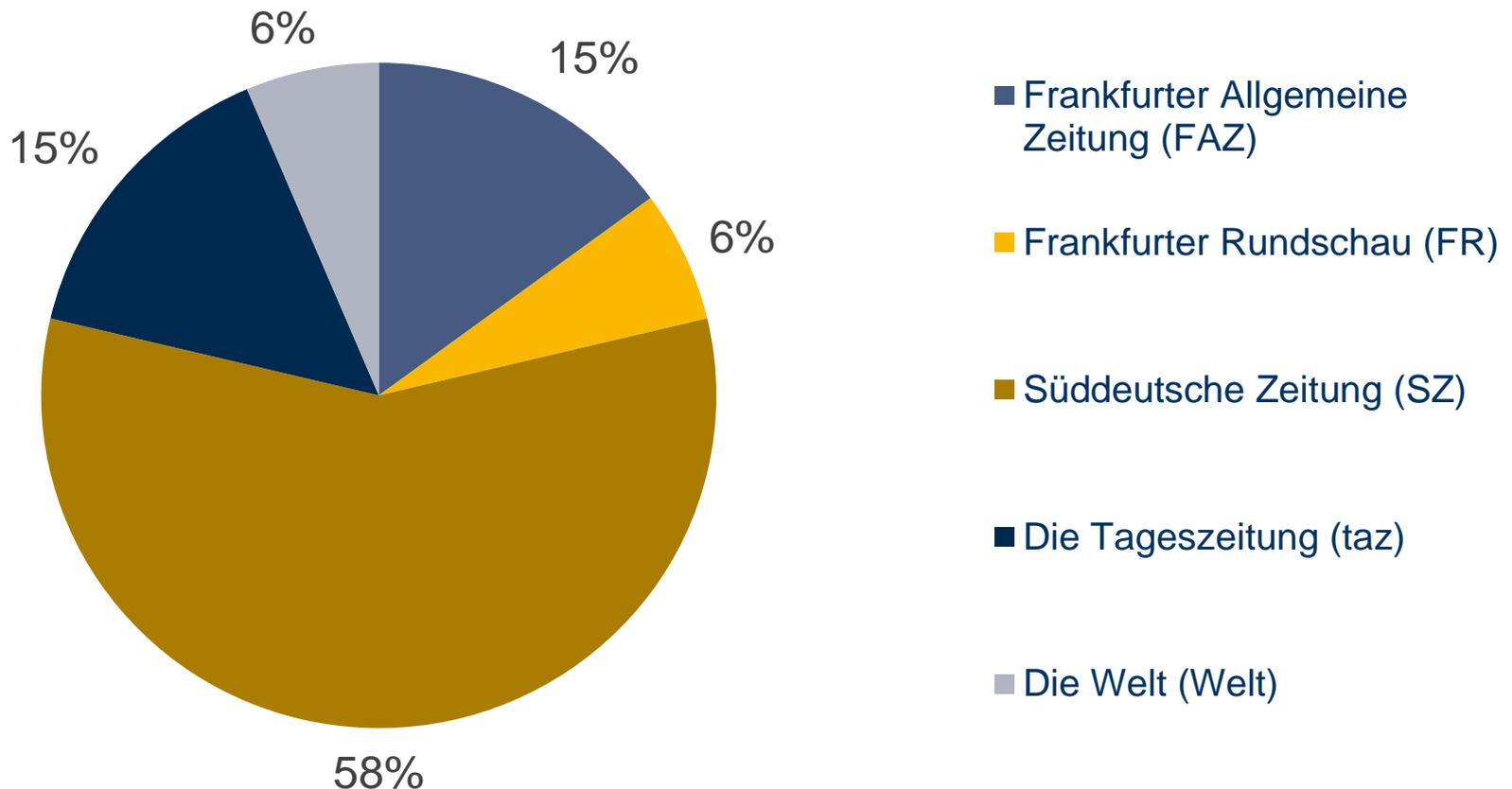


Zusammenhang mit dem E10-Diskurs



Verteilung der Berichterstattung auf Zeitungen

n = 46 (hoch-relevante Artikel)



Die Argumente

- **Folgen für Natur und Umwelt**
 - Verlust der Artenvielfalt
 - Belastung für Boden und Grundwasser
 - Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
 - Schaden für das Klima
 - Nutzen für das Klima
- **Folgen für die Wirtschaft / Verbraucher**
 - Verteuerung der Nahrungsmittelproduktion
 - Existenzbedrohung für Landwirte
 - Beeinträchtigung weiterer Nutzer landwirtschaftlicher Flächen ("Sekundärnutzer")
 - Existenzsicherung für Landwirte
 - Schaffung von Arbeitsplätzen
- **Folgen für die Energieversorgung**
 - Sicherung der Energiewende

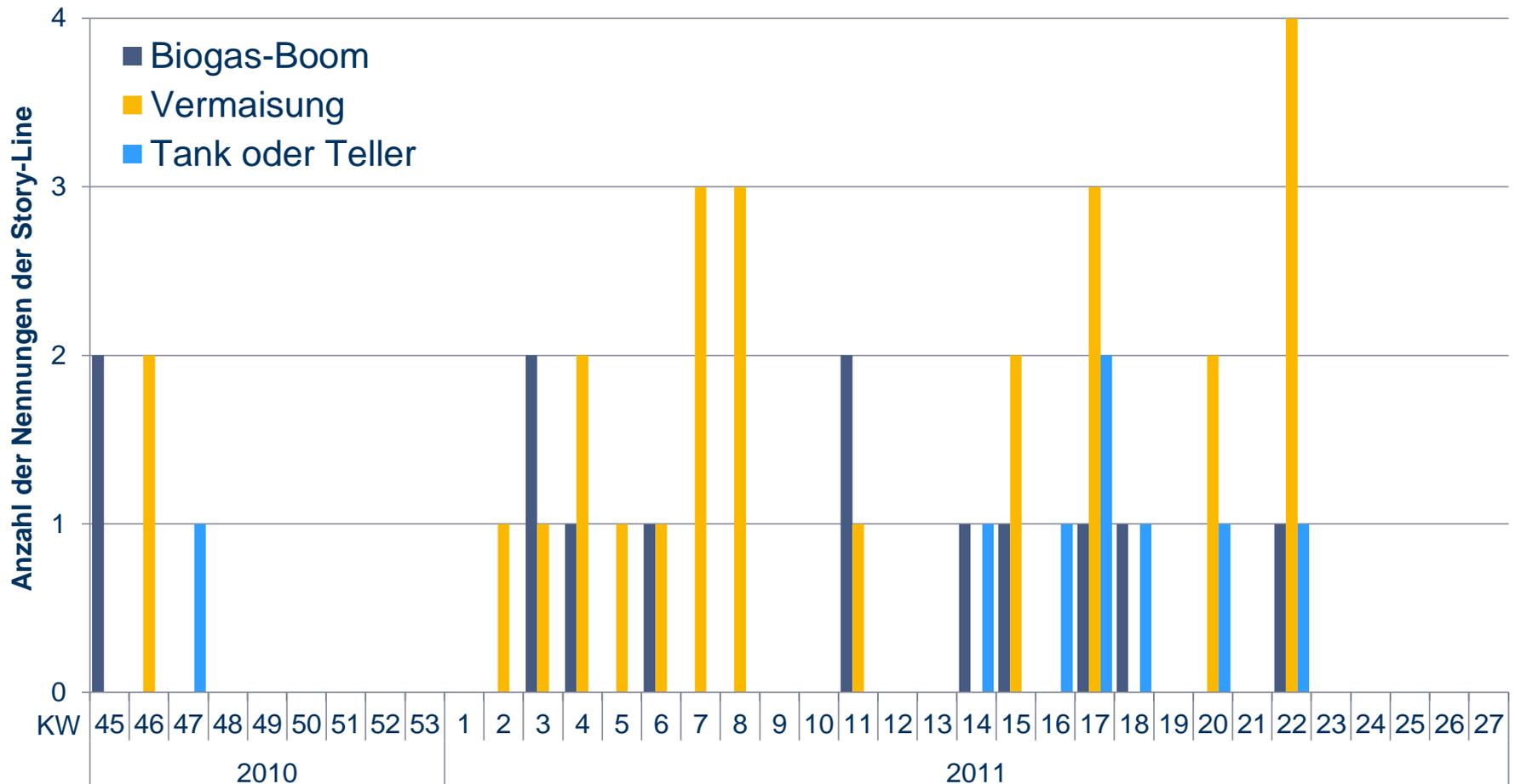
Die Story-Lines (1/2)

- **Der Biogas-Boom**
 - Verdeutlichung des rasanten Wachstums der Branche
 - Meist in Verbindung mit der Beschreibung negativer Folgen sowie der Annahme einer falschen Förderung
- **Die Vermaischung der Landschaft**
 - Verdeutlichung der drastischen Auswirkungen des Biogas-Ausbaus auf Flächen
 - Meist in Verbindung mit der Beschreibung der verschiedenen negativen Folgen auf Natur und Umwelt
- **Tank oder Teller**
 - Verdeutlichung des Konflikts zwischen Energie- und Nahrungsmittelproduktion
 - Primär von Kritikern im Zusammenhang mit der E10-Debatte genutzt
 - Übernahme in den Diskurs um die Biogasnutzung
 - Abwandlung zu „Tank und Teller“ von Biogas-Befürwortern

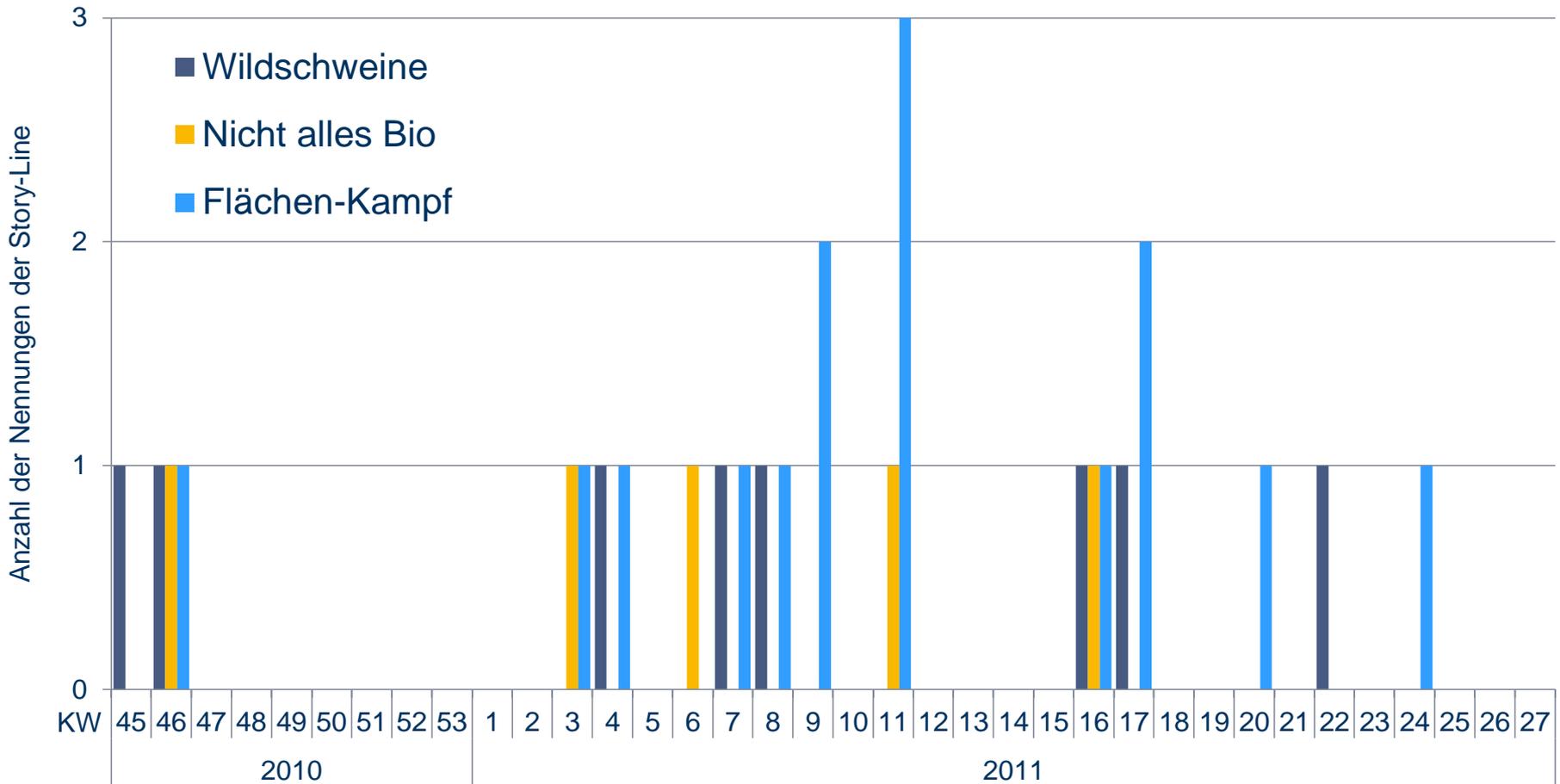
Die Story-Lines (2/2)

- **Es ist nicht alles Bio, was sich Bio nennt.**
 - Verdeutlichung der Verfehlung des ursprünglichen Zieles mit Biogas eine natur- und umweltfreundliche Art der Energieversorgung zu etablieren
 - meist in Verbindung mit der Beschreibung der verschiedenen negativen Folgen auf Natur und Umwelt
- **Wohl fühlen sich nur die Wildschweine.**
 - Verdeutlichung der negativen Folgen für die Artenvielfalt und die sich hieraus ergebenden Folgeprobleme für Natur- und Umwelt sowie Einbußen wirtschaftlicher Art (z.B. für Jäger, Landwirte, Imker etc.)
- **Der Kampf um Flächen**
 - Verdeutlichung des sich zuspitzenden Konflikts um landwirtschaftliche Flächen, meist in Verbindung mit der Beschreibung der negativen Folgen für die Nahrungsmittelerzeugung (z.B. Existenzbedrohung der Landwirte, Verteuerung von Nahrungsmitteln etc.)
 - Oft im Zusammenhang mit falscher Förderung gesehen

Zeitliche Entwicklung der Story-Lines (1/2)



Zeitliche Entwicklung der Story-Lines (2/2)



Story-Lines und Akteure

	Biogas-Boom	Vermaisung	Tank oder Teller	Wildschweine	Nicht alles Bio	Flächen-Kampf	Gesamt
Branchenvertreter	3	5	2			1	11
Imker		1					1
Biogas		2					2
Solarstrom (Ziel 21)		1					1
Landwirtschaft	3	1	2			1	7
Politik	3	3				4	10
Bundespolitik (Agrar)						2	2
Landespolitik (Agrar)	2					2	4
Kommunalpolitik (Agrar)	1						1
Kommunalpolitik (Umwelt)		3					3
Presse	6	14	5	6	5	7	43
FR			1		1	1	3
Die Welt	1	1				1	3
DPA				1			1
FAZ		2	1	2			5
SZ	4	9	3	2	4	5	27
taz	1	2		1			4
Umweltschutz	1	5	1	2		2	11
BN	1	3		1		2	7
Greenpeace		1		1			2
NABU		1	1				2
Verwaltung	1					1	2
Wissenschaft		1					1
Gesamt	14	28	8	8	5	15	78

Forderungen an die Branche / Politik

- **Erhalt des Ist-Zustandes**
- **Reform der staatl. Förderung**
 - Senkung der Förderung
 - Förderung der Reststoffnutzung
 - Förderung kleiner Anlagen
 - Förderung der Wärmenutzung
 - Deckelung des Maisanbaus (selten)
- **Technologischer Fortschritt**
- **Energiesparen**
- **Abkehr vom Biogas**

Fazit (1/2)

- Diskurs um Biogasmais stark vom E10-Diskurs beeinflusst (“schlechtes Timing”)
- Kritiker des Biogas-Maises finden effektive Schlagworte und Metaphern (“Vermaisung”, “Mais-Wüsten” etc.)
- Biogas-Befürworter reagieren eher defensiv, bauen keine eigenen, positiven Storylines auf

Fazit (2/2)

- Implizit wertbasierter Diskurs: Grundlegende Werturteile: wirtschaftliche Interessen und die Energieversorgung stehen zurück hinter
 - den Umweltinteressen
 - der Nahrungsmittelversorgung
- Biogas-Befürworter versuchen meist, sachliche Grundlage der Negativ-Argumente zu kritisieren, stellen aber zu Grunde liegende Wertvorstellungen nicht in Frage
- Kaum konkrete Forderungen nach einem „Maisdeckel“, meist genereller Reformbedarf genannt